

ADLAF

I N F O

1/2001

vom 7. Mai 2001



INHALT

I. In eigener Sache.....	2
II. Vorstellung neuer Mitglieder	3
III. ADLAF-Jahrestagung 2001	5
IV. Weitere Kongresse, Tagungen, Veranstaltungen	8
V. CEISAL-Kongress 2002	20
VI. Tagungsbericht.....	22
VII. Mitteilungen von ADLAF-Mitgliedern	23
VIII. Sonstige Mitteilungen	26
IX. Veröffentlichungen	29
X. Internetadressen	32

Redaktionsschluss des ADLAF-INFO Nr. 1/2001: 30. April 2001

I. IN EIGENER SACHE

Ein Dachverband wie die ADLAF lebt vom Engagement seiner Mitglieder. Dieses konzentriert sich im „Normalfall“ auf den Jahreskongress. Eine Beteiligung an einschlägigen wissenschaftlichen Veranstaltungen jenseits der Landesgrenzen findet – aus welchen Gründen auch immer – meist nur in Ausnahmefällen statt. Der Preis ist ein gewisser Provinzialismus, der so nicht sein müsste. Vor diesem Erfahrungshintergrund seien noch einmal alle Kolleginnen und Kollegen ermuntert, sich nicht nur aktiv an unserer diesjährigen Jahrestagung im November in Eschborn, sondern auch an dem Kongress des europäischen Lateinamerikanistenverbands CEISAL in Amsterdam im kommenden Jahr (Thema: „Cruzando fronteras...“) mit eigenen Beiträgen als Referent, Koordinator von Arbeitsgruppen oder mesas redondas, etc. zu beteiligen. Stichdatum für Vorschläge ist der 1. Juni. Bezüglich der Programmplanung beider Tagungen sei auf die Ausführungen in dieser und der vorangehenden ADLAF-Info und die Websites verwiesen.

Ergänzend bitte ich noch einmal alle Mitglieder, mit mehr Einsatz über eigene Veröffentlichungen, abgeschlossene, laufenden bzw. geplante Forschungsarbeiten und Aktivitäten in ihren Instituten zu berichten. Das ADLAF-Info soll ja schließlich nicht aus einem Monolog des Vorsitzenden bestehen.

Mit kollegialen Grüßen
Ihr

Klaus Bodemer

II. VORSTELLUNG NEUER MITGLIEDER

Thomas Fischer

Geb. 1959, Schulbesuch in der Schweiz, 1979-1988 Studium der Geschichte, Germanistik und Medienwissenschaft an der Universität Bern (Abschluss licentiatatus philosophiae), 1989-1991 Assistent für Neuere Allgemeine Geschichte an der Universität Bern, 1991-1992 Stipendiat des Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (u. a. Forschungsaufenthalte in Bogotá, Medellín und Chicago), 1992-1996 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Auslandswissenschaft (Romanischsprachige Kulturen) an der Universität Erlangen-Nürnberg, seit 1996 Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Auslandswissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg, 1994 Promotion zum Dr. phil. an der Universität Bern, 1993-1995 (zus. mit W. L. Bernecker) DFG-Projekt *Deutschland und die USA in Lateinamerika*, 1995-1997 (zus. mit H.-J. König) FORAREA-Projekt *Ausländische Unternehmen und einheimische Eliten in Lateinamerika*, seit 1996 Arbeit an der Habilitationsschrift.

Arbeitsgebiete

Lateinamerikanische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts; Schwerpunkte: Sozial- und Wirtschaftsgeschichte in Kolumbien, Europäische und nordamerikanische Einflüsse in der Entwicklung Lateinamerikas, Lateinamerikas internationale Beziehungen

Laufende Projekte

Die Anfänge des lateinamerikanischen Multilateralismus (Habilitation)

Publikationen (Auswahl)

Zus. mit Walther L. Bernecker (Hrsg.): *Unheimliche Geschäfte. Schweizer Rüstungsexporte nach Lateinamerika im 20. Jahrhundert.* Zürich 1991

Zus. mit Ute Guthunz (Hrsg.): *Lateinamerika zwischen Europa und den USA. Wechselwirkungen, Wahrnehmungen und Transformationsprozesse in Politik, Ökonomie und Kultur.* Frankfurt a. M. 1995

Die verlorenen Dekaden. „Entwicklung nach außen“ und ausländische Geschäfte in Kolumbien 1870-1914. Frankfurt a. M. 1997

Zus. mit Werner Altmann und Klaus Zimmermann (Hrsg.): *Kolumbien heute. Politik - Wirtschaft - Kultur.* Frankfurt a. M. 1997

Zus. mit Petra Bendel (Hrsg.): *Wie erfolgreich ist der MERCOSUR? Das südamerikanische Bündnis aus interdisziplinärerer Sicht.* Saarbücken 1999

Zus. mit Michael Krennerich (Hrsg.): Politische Gewalt in Lateinamerika.
Frankfurt a. M. 2000

Adresse: Thomas Fischer

Universität Erlangen-Nürnberg

Lehrstuhl für Auslandswissenschaft (Romanischsprachige Kulturen)

Findelgasse 9 D-90402 Nürnberg

Tel. 0911 5302687 - Fax 0911 5302658

Thomas.Fischer@wiso.uni-erlangen.de

Homepage <http://www.wiso.uni-erlangen.de/WiSo/Sozw/awrom/thfischer.html>

Gernot Lennert

Sömmerringstr. 14, 55118 Mainz

Tel. 06131-88 19 lennert@mail.uni-mainz.de

Lehrbeauftragter am Institut für Politikwissenschaft,

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Auf Lateinamerika und Karibik bezogene Publikationen:

Die Außenpolitik der CARICOM-Staaten. Lit-Verlag, Münster/Hamburg 1991

Jamaika

In: Politisches Lexikon Lateinamerika. (H. Krumwiede/ P. Waldmann Hrsg.)

Verlag C.H. Beck, München 1992 S.181-188

Jungfern-Inseln / U.S. Virgin Islands

In: Politisches Lexikon Lateinamerika. (H. Krumwiede/ P. Waldmann Hrsg.)

Verlag C.H. Beck, München 1992 S.365-367

CARICOM: Neue Impulse für Vertiefung und Erweiterung der Integration

In: Integration und Kooperation auf dem amerikanischen Kontinent.

Lateinamerikanische Perspektiven. (Manfred Mols/ Hans-Joachim Lauth Hrsg.)

Mainz 1993. (Politikwissenschaftliche Standpunkte Bd. 2, hg. vom Institut für
Politikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz) S.143-172

Die Karibik und die amerikanische Freihandelszone Free Trade Area of the

Americas. In: Lateinamerika. Analysen - Daten - Dokumentation. Nr. 39 (April
1999) S. 24-35

Claudio Zettel

Geboren 1963 in Wolfsburg, Kindheit in Südamerika, Studium der Geographie, Bodenkunde und Wirtschaftssoziologie in Bonn. Studienaufenthalten und Lehrauftrag in Peru (Pontificia Universidad Católica de Lima) sowie Brasilien (Universidade de Brasília), Wissenschaftliche Arbeiten zum informellen Sektor in Lateinamerika, Veröffentlichungen zur Landeskunde und wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit mit Lateinamerika. Stipendiat der Heinz-Kühn-Stiftung und des DAAD; Gutachterliche Tätigkeit für GTZ. Derzeitige Tätigkeit: Wiss. Referent im Internationalen Büro des BMBF mit Zuständigkeit für Brasilien, Kuba, Kolumbien.

III. ADLAF-JAHRESTAGUNG 2001

(14. – 16.11.2001 in Eschborn)

Nach einem längeren Vorlauf hat sich die Vorbereitungsgruppe für den diesjährigen Jahreskongress letztendlich entschieden, die Veranstaltung nicht – wie ursprünglich vorgesehen - in Marburg, sondern in Eschborn in enger Zusammenarbeit mit der GTZ durchzuführen. Zu diesem Entschluss haben neben Kostengesichtspunkten vor allem die sehr erfreulichen Sondierungsgespräche bei der GTZ beigetragen, die nicht zuletzt wegen des Rahmenthemas „*Sustainable Development in Lateinamerika*“ großes Interesse an einer Kooperation mit der ADLAF bekundete, uns ihre Räume zur Verfügung stellt und auch inhaltlich erhebliches beizutragen verspricht.

Zur Tagungsgliederung sei auf das letzte Info verwiesen (S. 7f). Die Reaktion auf den Call for papers (ADLAF-Info 3-4/00 für den Plenarteil war eher verhalten, umso aktiver waren jedoch einige Arbeitsgruppen, die – dies zur Erinnerung – den zweiten Teil der Tagung bestreiten sollen. Noch aus stehen die Rückmeldungen von Seiten der Arbeitsgruppen „Kolumbien“ (Koordination: Sabine Kurtenbach, E-Mail: kurtenbach@public.uni-hamburg.de) und „Brasilien“ (Koordination: Rafael Sevilla, E-Mail: ccc@oe.uni-tuebingen.de). Alle AG-Koordinatoren werden hiermit gebeten, ihr Programm bis **spätestens 30. Juni** an den ADLAF-Vorort zu schicken (mit Spezifizierung der Einzelbeiträge).

Das (vorläufig) endgültig Tagungsprogramm wird dann im nächsten ADLAF-Info bekannt gegeben.

Von den AGs „Neoliberalismus“ und „Internationale Beziehungen“ liegen bereits folgende Tagungskonzepte vor:

(1) Programm der AG-Neoliberalismus zum Thema

„Entwicklungsstrategien und Entwicklungsperspektiven Lateinamerikas im 21. Jahrhundert“ (Titel vorläufig)

Donnerstag, den 15. November 2001

Dirk Messner (INEF Duisburg):

Die Rolle Lateinamerikas in der Global Governance-Architektur

Jörg Faust (Institut für Politikwissenschaft, Uni Mainz):

‘Nachhaltiger Wettbewerb’ als entwicklungsstrategisches Leitbild

Wolfgang Muno (Institut für Politikwissenschaft, Uni Mainz):

Die Bedeutung von Umweltpolitik in lateinamerikanischen Entwicklungsstrategien

Ruth Zimmerling (Institut für Politikwissenschaft, TU Darmstadt):

Gerechtigkeitsvorstellungen in Entwicklungsstrategien: Ein Vergleich von Neocapalismo und Neoliberalismo

Freitag, den 16. November 2001

Peter Waldmann (Institut für Soziologie, Uni Augsburg):

Ungleichheit, soziale Ausgrenzung und Armut als Problem von Entwicklungsstrategien

Elisabeth Rohr (Institut für Erziehungswissenschaften, Uni Marburg):

Gewalt als Hindernis für Entwicklung

Peter Imbusch (Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld):

Eliten (genauer Titel folgt)

N.N. (XXX):

N.N.

Information:

Peter Imbusch

Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung

Universität Bielefeld, Universitätsstraße 25

33615 Bielefeld

Tel.: 0521 / 106-4445

peter.imbusch@uni-bielefeld.de

- (2) Arbeitsgruppe: Internationale Beziehungen Lateinamerikas
— Call for Papers für die ADLAF Jahrestagung 14.-16. November 2001 —

Nachhaltigkeit regionaler Kooperation in den Amerikas

Seit dem Ende der 80er Jahre sind in den Amerikas neue Formen regionaler, subregionaler und hemisphärischer Kooperation und Integration zu beobachten, die meist in Einklang mit dem entwicklungsstrategischen Wandel in Lateinamerika stehen. Im Rahmen der diesjährigen ADLAF-Tagung plant die Arbeitsgruppe Internationale Beziehungen daher einen *workshop* zum Thema regionale Kooperation. Hierzu laden wir Interessenten ein, Vortragsvorschläge in Form eines abstract (ca. eine, maximal zwei Seiten) einzureichen. Der *abstract* sollte dabei von einer problemorientierten Fragestellung ausgehen und darlegen, wie entlang eines klar definierten theoretischen Konzeptes aus den Internationalen Beziehungen bzw. der Internationalen Politischen Ökonomie der empirisch relevante Sachverhalt aufgearbeitet wird. Insofern sind solche Vorschläge erwünscht, die theoretisch geleitet, eine empirische Analyse zum Thema regionale Kooperation skizzieren. Hierbei kann die untersuchungsleitende Fragestellung aus den folgenden Bereichen gewählt werden:

Verhältnis von Globalisierung und Regionaler Kooperation in Lateinamerika

Spannungsverhältnis zwischen Kooperationsmechanismen in den Amerikas

Entwicklung einzelner Kooperationsmechanismen (Andenpakt, G-3, MERCOSUR, etc.)

Regionale Kooperation und Währungspolitik (Währungscoordination, Dollarisierung)

Unterstützung regionaler Kooperation durch externe Akteure (EU, USA, NGOs)

Die Vorschläge sollten bis zum **1. Juli 2001** bei Detlef Nolte /Institut für Iberoamerika-Kunde Hamburg eingehen.

Die Koordination der Arbeitsgruppe und des workshop liegt bei:

Detlef Nolte / Institut für Iberoamerika-Kunde Hamburg

(detlef_nolte@public.uni-hamburg.de)

Stefan Schirm /Universität Stuttgart (Stefan.Schirm@po.pol.uni-stuttgart.de)

Jörg Faust /Universität Mainz (faust@mail.uni-mainz.de)

IV. WEITERE KONGRESSE, TAGUNGEN, VERANSTALTUNGEN

(1) Die Kongress-Sektion von **HABITAT** weist folgende einschlägige Veranstaltungen aus:

<http://habitat.aq.upm.es/org/convoca.html>

3 de mayo a 19 de junio de 2001. Madrid, España. "Técnicas de comunicación para la prevención, resolución y mediación de conflictos ambientales". Más información: CEIA, Tel: 34 93 485 85 90, ceia@ictnet.es

14 a 18 de mayo de 2001. Cartagena de Indias, Colombia. "**Primeras jornadas iberoamericanas de la vivienda cooperativa**". Más información: AECI (Agencia Española de Cooperación Internacional) y Centro Internacional de Formación de Cartagena: cartagena@cifaeci.org.co

18 de mayo de 2001. Madrid, España. Fin de plazo de inscripción a la I Conferencia Tecnología para el desarrollo humano. Más información:

<http://habitat.aq.upm.es/org/anuncios/n275.html>

23-26 May 2001. Leuven and Brussels, Belgium. ESF/N-AERUS International Workshop. Coping with informality and illegality in human settlements in developing cities. More information:

<http://habitat.aq.upm.es/org/anuncios/n274.html>

26 a 28 de junio de 2001. Miami, EEUU. Séptima Conferencia Interamericana de Alcaldes (y Autoridades Locales). "Gobiernos Locales en las Américas: Desafíos políticos, financieros y organizacionales". Más información:

Tel: 305 348 1271

Fax: 305 348 1273

lagierc@fiu.edu

<http://www.fiu.edu/>

(2) Internationales Symposium

Globalisation and the Wider Caribbean: Challenges and Opportunities

Berlin; May 14th 2001

Venue: Simon-Bolívar-Saal

Ibero-Amerikanisches Institut PK, Potsdamer Str. 37, 10785 Berlin

Agenda

09.00 a.m. Welcome by Dr. Günther Maihold, Director
Ibero-American Institute, Berlin
NN, BMZ/GTZ

09.15 a.m. Opening Adresses

Sir Shridath Ramphal, OCC, Chief Negotiator, Regional Negotiating Machinery,
London

Mr. Erich Stather, Deputy Minister, Ministry for Economic Cooperation and De-
velopment, Germany (to confirm)

09.45 a.m. **The Caribbean and the Globalisation Processes**

09.45 a.m.-10.45 a.m. **Panel 1: Promoting Regional Integration: Institu-
tional Dimensiones**

The experience of integration processes in the Carib-
bean

Dr. Demetrio Boersner, Caracas-Venezuela

CARICOM: Territorial expansion and functional coop-
eration

Dr. Edwin Carrington, Sec. General CARICOM

SICA: The renovation of the integration scheme

Dr. Oscar Santamaría, Secretario General, El Salvador

10.45 a.m.-11.15 a.m. Questions

11.15 a.m.-11.30 a.m. Break

11.30 a.m.-12.30 p.m. **Panel 2: Identifying New Paths to Competitiveness**

- Ministers of Trade from the Caribbean States

- Germán Umaña Mendoza, Embassy of Colombia, Brussels
- Dr. Michael Pfeiffer, German Association of Industry and Commerce
- Dr. Stefan Winter, Dep. International Economic Relations, German Confederation of Industries (BDI)

12.30 p.m.-01.00 p.m. Questions
 01.00 p.m.-02.30 p.m. Break for Lunch

02.30 p.m.-03.30 p.m. **Panel 3: Enhancing Sustainable Development: Environment, Participation, Liberalisation**

- Jagdish Saigal, Senior Programme Manager of the UNCTAD/UNDP Global Programme on Globalization, Liberalization and Sustainable Human Development, Geneva
- Dr. Michael Bohnet, BMZ: Environment and Small Islands
- Judith Wedderburn, Jam.: The View from the Civil Society

03.30 p.m.-04.00 p.m. Questions
 04.00 p.m.-04.15 p.m. Break

04.15 p.m.-05.15 p.m. **Panel 4: Generating New Linkages**

- The Caribbean and the FTAA
Trade Ministers
Dr. Isaac Cohen, Counselor, Ministry of Economic Planification, Guatemala
- NAFTA, NAFTA-Parity and the CBI
Trade Ministers Perspectives of the ACP and the Caribbean ACP-Secretariat Brussels
- The Caribbean and Germany: new perspectives on an old relationship
Kapitän John Friedrichs, Caribbean Council for Europe/West Indian Committee London

05.15 p.m.-05.30 p.m. Questions

05.30 p.m.-06.00 p.m. **Panel 5: Cooperation and Political Initiatives: Germany, the European Union and the Caribbean**

- Dr. Ludger Volmer, Vice-Minister, Ministry of Foreign Relations, Berlin (to confirm)

- Hon. Billie A. Miller, M.P., Deputy Prime Minister of Barbados, Minister of Foreign Affairs and Foreign Trade, Chairperson of the Association of Caribbean States

(3) Das **Internationale Büro des BMBF** wird dieses Jahr folgende Veranstaltungen zur Wissenschaftlich-Technologischen Zusammenarbeit (WTZ) durchführen:

1. Brasilien : 25.-26.6. *Bilateral Workshop on Biotechnology and Bioindustry*, Porto Alegre. Ansprechpartner: Claudio Zettel, Tel. 0228 - 4492 403, claudio.zettel@dlr.de oder J.A. Pegas Henriques, pegas@cbiot.ufrgs.br

2. Kuba: 03.-05.10. Deutsch -Kubanischer Workshop *Umweltforschung und -technologie*, Havanna. Ansprechpartner: Claudio Zettel, Tel. 0228 - 4492 403, E-Mail: claudio.zettel@dlr.de oder Justo Quintero: justo@dcic.citma.gov.cu

Weiter Informationen unter: <http://www.dlr.de/ib>
Zusätzliche Veranstaltung einer Partnerinstitutionen:

3. Kolumbien: 28.-30.5. Deutsch-Kolumbianischer Umweltworkshop, Leipzig, Ansprechpartner: Tomas Cabrera, COLCIENCIAS
roble88@yahoo.com

(4) **The Conference of Latin Americanist Geographers (CLAG)**
Latinoamérica y Europa: Conexiones a través de 500 años Reunión científica auspiciada por CLAG, Centro de Investigaciones de América Latina (CIAL) y la Universitat Jaume I de Castellón (España) Benicàssim (Castelló - España) 12 a 15 de junio de 2001
Información: fsoriano@his.uji.es
Página Web (inscripción on-line):
www.maxwell.syr.edu/geo/c/ag/spain2001.htm

(5) Centro de Comunicación Científica con Ibero-América (CCC Tübingen)

**Fritz-Erler-Akademie (FEA Freudenstadt)
Seminar pluridisciplinario:**

„Chile – Cultura y Desarrollo “

Freudenstadt (Selva Negra), 22.-24.06.2001

Chile atraviesa una prometedora fase de su largo desarrollo democrático, fase que, pese a fuertes resistencias, se caracteriza por una declarada voluntad de elaboración del pasado más reciente como condición necesaria para la normalización, así como por una economía que, en comparación con otros países latinoamericanos, se podría calificar de exitosa. De manera similar a los años 70, este país latinoamericano, con una población relativamente pequeña, atrae la atención mundial: mientras el Chile del presidente Salvador Allende se convirtió -en tiempos de la confrontación Este-Oeste-, en acogedora patria espiritual de numerosos intelectuales latinoamericanos y europeos, también hoy, en la época de la globalización, con la causa abierta al ex dictador Augusto Pinochet por la justicia chilena, se ha puesto en marcha un proceso que, desde la perspectiva jurídica, puede ser considerado como singular en la lucha contra la impunidad y que, igualmente, despierta esperanzas universales -esta vez en las víctimas del terrorismo de Estado de todo el mundo.

En el proyectado seminario se intentará llegar a través de un análisis pluridisciplinario a las causas de estos desarrollos bajo consideración especial de la historia chilena más reciente y del trasfondo cultural del país. En las discusiones previstas a continuación de las ponencias de los especialistas chilenos y alemanes invitados, también los demás participantes tendrán oportunidad de exponer y defender sus puntos de vista.

Con este encuentro se continua la serie de los ya tradicionales “Seminarios de la Selva Negra”, organizados por el Centro de Comunicación Científica con Ibero-América (CCC) sobre y con países latinoamericanos, concebidos desde un inicio con voluntad de verdadero diálogo intercultural y pluridisciplinario, y realizados ininterrumpidamente cada año desde 1992 en Freudenstadt en la Academia de la Fundación Friedrich Ebert.

Programa (*provisional: 23.04.2001*)

Viernes, 22.06.2001

hasta las 14.00

Llegada / Café

14.15

APERTURA

Elmar Haug, Fritz-Erler-Akademie (FEA), Freudenstadt:

Bienvenida

Rafael Sevilla, Centro de Comunicación Científica con Ibero-América (CCC), Tübingen:

Introducción

1. Sesión:

POLÍTICA Y RELACIONES CHILENO-ALEMANAS

Moderador: Andreas Boeckh, Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen.

14.30

Carlos Huneeus, Centro de Estudios de la Realidad Contemporánea, Santiago de Chile:

Sobre la transición chilena

Dieter Nohlen, Institut für Politische Wissenschaft, Universität Heidelberg:

Comentario

-Discusión -

16.00

Pausa

16.30

Harald Barrios, Institut für Politikwissenschaft, Universität Tübingen.

Sobre la política exterior de Chile

- Discusión -

17.15

Peter Imbusch, Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung, Universität Bielefeld

Estilos de vida postmodernos y cultura del consumo en el Chile de hoy

- Discusión -

18.00

Cena

2. Sesión:

HISTORIA Y SUPERACIÓN DEL PASADO:

Moderador: N. N.

19.30

Alfredo Josselyn Holt, Santiago de Chile:

En torno a la historia chilena contemporánea (Conferencia)

- Discusión -

Sábado, 23.06.2001
desde 8.00

Desayuno

2. Sesión (continuación): HISTORIA Y SUPERACIÓN DEL PASADO:

09.00 Urs Müller-Plantenberg, Lateinamerika-Institut,
Freie Universität Berlin:
La izquierda chilena en el exilio alemán (Este y Oeste)

- Discusión -

09.45 Ingrid Wehr, Arnold-Bergsträsser-Institut, Freiburg:
Derechos humanos y elaboración del pasado en Chile

- Discusión -

10.30 Pausa

11.00 Faride Zerán, Escuela de Periodismo y Televisión,
Santiago de Chile
*Sobre el papel de los medios en la discusión
en torno a la historia más reciente de Chile*

- Discusión -

12.00 Comida

3. Sesión:

COOPERACIÓN Y DESARROLLO ECONÓMICO:

Moderador: Eduardo Busquets, Encargado de Negocios,
Embajada de la República de Chile, Berlín.

14.30 Klaus Eßer, Berlín:
*En el Bicentenario de la Independencia el año 2010:
Chile ¿país “desarrollado”?*

Hugo Calderón, Dirección de Asuntos Económicos,
Ministerio de Asuntos Exteriores, Santiago de Chile:
La cooperación tecnológica y la capacitación. ¿Nuevas áreas de relaciones en la sociedad de la información? Posibilidades y límites en la relación Chile - Alemania

- Discusión -

16.00 Pausa

16.30 Christian von Haldenwang, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn:
Desarrollo y descentralización en Chile

Antonio Colomer Viadel, Universidad Autónoma de Madrid:

Chile y la reforma del Estado: descentralización infranacional, desconcentración institucional e integración

supranacional

- 18.00 - Discusión -
Cena
4. Sesión: LECTURA Y PROYECCIÓN
19.30 Carlos Franz, Santiago de Chile / Berlin:
Lee pasajes de sus novelas „Santiago Cero“ (1989) y „El lugar donde estuvo el paraíso“ (1999)
- 20.00 Patricio Guzmán, Santiago de Chile
Película documental sobre Pinochet
- Domingo, 24.06.2001
desde 08.00 Desayuno
5. Sitzung: LENGUA Y LITERATURA
Moderador: Rafael Sevilla, Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation mit Ibero-Amerika, Tübingen:
09.30 Nelson Cartagena, Institut für Dolmetscher und Übersetzer, Universität Heidelberg:
Sobre la historia del español en Chile
- Discusión -
10.30 Pausa
- 11.00 **Federico Schopf**, Universidad de Santiago de Chile:
Sobre la literatura chilena actual
Antonio Skármeta, Embajador de Chile,
Embajada de la República de Chile, Berlín:
Sobre la novelística chilena de los años 60
- Discusión -
13.00 Comida y final del Seminario

Inscripciones: Zentrum für Wissenschaftliche Kommunikation mit Ibero-Amerika, Denzenbergstrasse 35, D-72074 Tübingen. Tel. (+49)7071-254180; E-Mail: ccc@oe.uni-tuebingen.de
Internet: <http://homepages.uni-tuebingen.de/ccc/ccc.html>.

Tasas de inscripción: DM 120.— (estudiantes: DM 100.—, dos noches y pensión completa). **Lugar:** Fritz-Erler-Akademie (Friedrich-Ebert-Stiftung), Am Zollernblick 1, 72250 Freudenstadt. Tel. 07441-8607-21; E-Mail: ludwig@fes.de **Lengua:** español.

(6) Identidad, Memoria y Cultura del Caribe

V Seminario internacional de Estudios del Caribe
Cartagena de Indias - Barranquilla, Colombia

Fecha y Sede

Las conferencias y paneles tendrán lugar del 31 de julio al 3 de agosto en el Centro de Convenciones de Cartagena de Indias y en la Facultad de Bellas Artes de la Universidad del Atlántico, de Barranquilla

Organizador

Instituto Internacional de Estudios del Caribe, Facultad de Ciencias Humanas-
Universidad de Cartagena

Presentación y objetivos

Los Seminarios Internacionales de Estudios del Caribe surgen en 1993 y se han llevado a cabo cada dos años desde entonces obedeciendo al interés de académicos, humanistas y otros investigadores y como estrategia fundamental de las entidades organizadoras para la consolidación de un espacio de reflexión y discusión permanente sobre la Historia Cultural del Caribe, instrumental en la urgente tarea de restablecer los antiguos lazos entre los pueblos del Caribe.

Desde sus inicios, los seminarios han contado con la presencia de un grupo de destacados investigadores y estudiosos de la historia y la cultura del Caribe, seleccionados con base en el rigor y la excelencia de sus publicaciones y en la solidez de su labor y experiencia académica quienes, venidos desde diferentes países del Caribe y el mundo, se han reunido para impulsar un proceso de encuentros y proyecciones de esta zona como objeto de estudio y como bloque histórico y cultural. El IV Seminario de Estudios del Caribe realizado en agosto de 1999, bajo la coordinación general del Instituto Internacional de Estudios del Caribe, contó con el apoyo de las más importantes universidades del Caribe colombiano y estableció una sede paralela del evento en la ciudad de Barranquilla, que continuará siéndolo en esta quinta versión.

Contenido y Metodología

El objetivo de la convocatoria es promover la discusión y la clarificación de las raíces y los aportes culturales del Caribe, la diversidad de sus manifestaciones actuales, la vigencia de sus valores, el sentido de su problemática identidad en medio de las diferencias, su misión en el escenario de la actual política internacional y, en este contexto, la recuperación y compilación de su memoria histórica y cultural. Para tal efecto se establecerán jornadas destinadas a conferencias magistrales, paneles con temáticas diferenciadas y paralelamente Mesas de Trabajo entre conferencistas.

Participantes

Para el V Seminario Internacional de Estudios del Caribe, a realizarse entre el 31 de Julio y el 3 de agosto de 2001, convocado alrededor de la Identidad, Memoria y Cultura del Caribe como tema central, contamos con el interés permanente que durante versiones anteriores nos han brindado notables académicos y personalidades de países como:

España, Francia, Alemania, Estados Unidos, Venezuela, República Dominicana, Cuba, Puerto Rico y Colombia.

Este año, además, el seminario pretende ampliar la frontera del Caribe hispano para extender su convocatoria a otros prestigiosos investigadores del Caribe francés y del Caribe inglés y, así mismo, vincular a estudiosos del tema del Caribe en los países hermanos de México y Brasil, quienes manifestaron su interés en las reflexiones suscitadas por este evento desde el pasado seminario.

Informes

Cartagena: Instituto Internacional de Estudios del Caribe,
Casa Museo de El Cabrero, Calle Real, 41 – 89, Telefax: 6567966

E-mail: incaribe@ctgred.net.co

Facultad de Ciencias Humanas, Universidad de Cartagena
Telefax: 6641411.

(7) Vom 1. September 2001 – 15. September 2001 findet in Göttingen eine **Summer School** statt, die vom Ibero-Amerika Institut in Göttingen und der Konrad-Adenauer-Stiftung gemeinsam gestaltet wird. Dort werden 25 latein-amerikanische Wissenschaftler und Praktiker eingeladen, um zum Thema **Social Justice in a Market Economy** zu arbeiten. Info: jstosbe@gwdg.de

(8) El **Centro de Estudios Europeos** (CEE) de La Habana, Cuba, convoca su **IX Conferencia Internacional de Estudios Europeos**, que se celebrará del 2 al 5 de octubre del 2001 cuya sede prevista es el Centro de Convenciones del Hotel Tritón, en Ciudad de La Habana.

Al culminar satisfactoriamente la VIII Conferencia el Comité Organizador cubano ha considerado oportuno continuar estos eventos que anualmente y de forma ininterrumpida reúnen, desde 1993, a más de un centenar de especialistas y científicos sociales cubanos y extranjeros que han debatido los más variados temas de la problemática económica, política y social europea. En sus ediciones previas han participado ponentes y colegas de países de Europa, América Latina, Estados Unidos y Canadá; junto a representantes de la Unión Europea y otras organizaciones. La Conferencia Internacional **Estudios Europeos 2001**, organiza sus sesiones de trabajo estructurada en paneles a partir de los contenidos de los Programas de Investigación del CEE:

1) La integración europea; 2) Europa y sus relaciones con otras regiones del mundo 3) Actores y Procesos políticos y sociales en Europa; 4) Las transformaciones en Europa del Este; 5) El escenario sociopolítico y económico post soviético y 6) Las ONGs europeas y la cooperación para el desarrollo.

Se convoca a profesionales y estudiosos de las ciencias sociales, provenientes de instituciones académicas de perfil docente e investigativo, así como a interesados en general cuyos temas de trabajo están enmarcados en el temario de esa Conferencia, a participar en sus labores. Los participantes podrán inscribirse a título individual o agrupados en paneles. Se podrá sugerir al Comité Organizador otras actividades académicas (como Mesas Redondas, Conferencias Magistrales, Paneles Especiales y otras modalidades) en el marco de la IX Conferencia. Los participantes que deseen presentar ponencias sobre estos u otros temas vinculados a la problemática europea deben enviar al Comité Organizador su inscripción y un resumen de no más de 250 palabras. Deberán enviar el texto de sus ponencias por e-mail **antes del 1ro de septiembre del 2001**. El tiempo de exposición de las ponencias durante la Conferencia será de 15 minutos y los idiomas de trabajo serán español e inglés. Los participantes extranjeros deberán abonar una cuota de inscripción de \$80.00 USD, que incluye el almuerzo durante los cuatro días que sesionará. La Conferencia Internacional Estudios Europeos 2001, es organizada por el Centro de Estudios Europeos, organización cubana sin fines de lucro, inscrita en el Registro Nacional de asociaciones de la República de Cuba y con status consultivo ante ECOSOC de la Organización de Naciones Unidas.

Para el envío de la documentación requerida, así como para cualquier información adicional dirigirse al e-mail : 9conferencia@cee.org.cu

Fax : (53 7) 24-1435

(9) Vom 10. - 14. 10. 2001 findet in Tübingen eine von der Fritz Thyssen Stiftung finanzierte Tagung zum Thema: **Resistance to Globalization – A Comparison of Three World Regions** statt, an der Ökonomen und Politikwissenschaftler aus Osteuropa/Russland, dem Vorderen Orient und Lateinamerika sowie deutsche Regionalexperthen teilnehmen. Der Teilnehmerkreis beschränkt sich auf die Referentinnen und Referenten. Info: Andreas Boeckh andreas.boeckh@uni-tuebingen.de

(10) Internationales Kolloquium “Jorges Luis Borges - Wissenschaft und Philosophie” vom 16. bis 21.10.2001 in Leipzig, Ibero-Amerikanisches Forschungsseminar, Universität Leipzig.

Organisation: Prof. Dr. Alfonso de Toro, Claudia Gronemann, Claudia Angehrn
Brühl 34-50 04109 Leipzig

Tel. 0049-(0)341-9737490

Fax 0049-(0)341-9737498

Borges01@rz.uni-leipzig.de

http://www.uni-leipzig.de/%7Eiafsl/borges/borges01/Borges01_start.html

(11) Quinto Congreso de las Américas

El quinto Congreso de las Américas se llevará a cabo en el campus de la Universidad de las Américas, Puebla, México, del 17 al 20 de Octubre del 2001.

Para mayor información véase la página del internet

<http://www.nedemex.com/cgi-bin/congress/showpage.pl?p=intro.txt>

(12) Encuentro Internacional „Vargas Llosa, escritor, ensayista, ciudadano y político“

Pau-Tarbes (Francia) 23-26 de octubre de 2001

El evento tendrá lugar en las ciudades de PAU y des TARBES (Francia) y reunirá a algunos de los más prestigiosos especialistas mundiales de la obra del gran escritor peruano, junto con algunos nuevos estudiosos. Abordará los tres sectores siguientes:

I. Vargas Llosa: el hombre, el ciudadano y el político

- Acercamiento biográfico
- Testimonios y polémicas
- Las relaciones privadas y públicas
- La vocación literaria
- La práctica periodística
- El compromiso político

II. Vargas Llosa teórico y ensayista

- Concepción de la creación literaria
- Estudios y ensayos sobre literatura
- Estudios y ensayos sobre cultura

III. Vargas Llosa narrador y dramaturgo

- Visiones generales de su obra narrativa y teatral
- Visiones particulares.

El evento será abierto por el mismo Mario Vargas Llosa y finalizará en la noche del 26 de octubre de 2001 con un debate en francés destinado a un público más amplio sobre el tema: "L'INTELLECTUEL, LE POUVOIR ET LA POLITIQUE EN AMERIQUE LATINE" (el intelectual, el poder y la política en América Latina) que, como en el caso de los anteriores eventos, tendrá lugar en La Bourse du Travail (Casa de los Sindicatos) de TARBES:

Los invitados deberán remitirme el título de su ponencia y un resumen de dos a tres páginas, para fines de mayo a más tardar.

El texto completo de las ponencias deberá llegarnos imperativamente **antes el 15 de setiembre del 2001**, grabado en disquette e impreso en papel. Los trabajos recibidos después de esa fecha no podrán ser considerados para el programa del evento, ni para la publicación de las actas. La extensión de las ponencias podrá ir hasta 10 - 12 páginas (20.000 - 25.000 caracteres, aproximadamente), pero deberán resumirse en unos 20 minutos.

Los trabajos podrán presentarse en francés o en español, pero los ponentes que expongan en francés tendrán que entregar obligatoriamente la versión española en vista de la publicación que se hará en español.

La asistencia al evento es libre. No se cobrará cuota de inscripción y los gastos de estadía de los ponentes invitados serán asumidos en los días correspondientes al simposio por ANDINICA.

Dr. Roland Forgues
Directeur d'Andica
Universite De Pau Et Des Pays De L'Adour
BP. 1160 - 64013 Pau - France
Tel: 05 59 98 00 83 / Fax: 05 59 83 76 83
Desde el extranjero: Tel. 00 33 - 5 59 98 00 83 / Fax. 00 33 - 5 59 83 76 83
roland.forgues@univ-pau.fr

(13) Convocatoria XXIII Congreso de la Asociación Latinoamericana de Sociología (ALAS)

Entre el 29 de octubre y 2 de noviembre de 2001 tendrá lugar en ciudad de Antigua Guatemala, Sacatepequez, República de Guatemala, el XXIII Congreso de la Asociación Latinoamericana de Sociología (ALAS), bajo la temática central, representativa a nuestro entender del presente latinoamericano: “América Latina: entre la globalización del subdesarrollo y la emergencia de nuevas alternativas. Los urgentes desafíos del pensamiento crítico latinoamericano”.

Contacto: Eduardo Aquevedo. E-mail: jeaquev@udec.cl

V. CEISAL-KONGRESS 2002

The European Council for Social Research in Latin America (CEISAL) announces its Third Congress to be held in Amsterdam on July 3-6, 2002. The Congress will be organised by the Netherlands Association for Latin American

and Caribbean Studies (NALACS). The Congress' central theme is '**Crossing Borders in Latin America**'. This event will draw together some 500 Latin American and European scholars from different disciplines. Papers will be presented in 100 sessions, organised around some 20 thematic networks.

Debates in the various networks will focus on the following themes: rural societies and agrarian frontiers; environment and sustainable development; globalisation and new cultural frontiers; democratisation and decentralisation; human rights; state and civil society; gender relations; economic integration; crossing linguistic frontiers; literature; migration and mobility; social and ethnic movements; economic and institutional reforms; regionalisation and internal frontiers; religion; international relations; urban dynamics and the urban-rural divide; violence and illegality.

The Congress' working languages will be Spanish and English. For more information please visit our site www.cedla.uva.nl/ceisal-2002 or mail to ceisal02@cedla.uva.nl.

Proposals for sessions and abstracts of papers have to be submitted to the Organising Committee before June 1, 2001. Please use the forms available at the Web site.

Aufruf des Präsidenten von CEISAL, Romain Gaignard

Toulouse, el 19 de marzo 2001

Estimados colegas,

Tengo el gusto y el deber de recordarles que el próximo Congreso Europeo de latinamericanistas se realizará en AMSTERDAM el año próximo (3-6 julio de 2002), después de Salamanca (1996) y Varsovia (2000), en el marco del 50 ICA.

La Asamblea General en Halle encomendó la realización de este Congreso a nuestros colegas de la Asociación Holandesa de Estudios Latinoamericanos y del Caribe en base a una propuesta temática „Cruzando Fronteras en América Latina“.

Por encargo de la Comisión Directiva reunida en BRATISLAVA, el 3 de marzo pasado, hago esta llamado recordatorio porque nos sorprende la escasa cantidad de colegas europeos no holandeses que coordinan redes temáticas o que han mandado propuestas (sesiones, ponencias etc) a los organizadores.

Posiblemente, una mayoría de la comunidad latinoamericanista en muchas partes de nuestro continente no se acostumbra a mandar propuestas más de un año antes de un Congreso. Por esta razón hemos pedido a los organizadores ampliar el plazo hasta el mes de junio de 2001, o sea un año antes.

Asimismo, recordamos a los socios institucionales de CEISAL que nuestros congresos europeos son el lugar de reunion habitual y adecuado de los grupos de trabajo científicos de CEISAL (incluido REDIAL, por supuesto).

Udes deben hacer llegar a los organizadores, a la brevedad, los temas de estas sesiones y asimismo de los simposios que quieren abrir. Un congreso europeo ceisalino no puede desarrollarse sin la presencia fuerte de los investigadores y docentes de nuestros centros de toda Europa, especialmente de los jovenes para los cuales el Congreso debe generar lugares de encuentro científico llamativos.

La Comisión Directiva espera que este llamado será respondido. Les agradecemos de antemano, y especialmente a nuestros colegas de los Países Bajos que se esmeran en preparar un gran encuentro europeo abierto a todos los latinoamericanistas.

Les saludo muy cordialmente.

El Presidente

Romain GAINARD

P.S.: La próxima Asamblea General del CEISAL tendrá lugar en Moscú en el Instituto Latino Americano de la Academia de Ciencias el martes 26 de junio de 2001 a las 16.30.

VI. TAGUNGSBERICHT

Wissenschaftliche Tagung im Institut für Iberoamerika-Kunde 19.-20.2.2001
Erste Tagung des neu eingerichteten *ADLAF-Arbeitskreises* „*Internationale Beziehungen Lateinamerikas*“

<http://www.rz.uni-hamburg.de/IK/adlaf/agintbez.htm>

„Wächst Südamerika unter brasilianischer Führung zusammen?“

Unter dieser Überschrift diskutierten 25 Lateinamerika-Experten im Hamburger Institut über die Perspektiven der wirtschaftlichen Integration und politischen Kooperation nach dem südamerikanischen Gipfel in Brasília (30.8.-1.9.2000) und vor dem amerikanischen Gipfel in Québec (April 2001). Die Tagung versammelte, neben Mitgliedern des in der ADLAF neu konstituierten interdisziplinären Arbeitskreises „Internationale Beziehungen“, auch Referenten und

Diskussionsteilnehmer aus dem diplomatischen, akademischen, politischen und unternehmerischen Bereich. Mit Referenten aus der Bundesrepublik, Spanien und Brasilien konnte der *workshop* erst dank einer großzügigen Finanzierung durch die Fritz Thyssen Stiftung realisiert werden.

Auf die Darstellung neuer Ansätze der brasilianischen Außenpolitik und ihrer Wahrnehmung in Südamerika aus *insider*-Sicht (in der Person eines brasilianischen und eines chilenischen Diplomaten) folgte eine Einschätzung der ökonomischen und der politischen Perspektiven der Integration Südamerikas. Die folgenden Diskussionsrunden gingen auf die Rolle Brasiliens als südamerikanischer Führungsmacht und auf deren Wahrnehmung durch externe (USA, EU, Deutschland) sowie lateinamerikanische (Argentinien, Chile, Kolumbien, Venezuela und Mexiko) Akteure ein.

In ihren Schlussfolgerungen hielten die Organisatoren der Tagung wesentliche Merkmale einer diskreten, wenn auch nicht minder wirksamen Führungsrolle Brasiliens in Südamerika fest – einer politisch stabilisierenden, ökonomisch dynamisierenden, integrationspolitisch koordinierenden und friedenspolitisch vermittelnden Rolle, wie sie am Ende der Tagung betonten.

Die Referate und nach Möglichkeit auch die Kommentare sollen nach Einbau der Ergebnisse des amerikanischen Gipfels vom April 2001 in der Schriftenreihe des Instituts noch in diesem Jahr als Sammelband erscheinen.

Gilberto Calcagnotto

VII. MITTEILUNGEN VON ADLAF- MITGLIEDERN

(1) Deutsch-Lateinamerikanischer Studiengang Betriebswirtschaft - C•A•L•A

Mit der Aufnahme der größten und renommiertesten Privatuniversität, ITESM oder "Tec de Monterrey" wurde soeben das Netzwerk von CALA, Carrera Alemán-Latinoamericana Administración, vollendet. Damit hat die Fachhochschule Münster eine Pionierleistung zur Unterstützung der deutschlateinamerikanischen Handelsbeziehungen geschaffen. Die ersten Diplom-Betriebswirte haben ihr CALA-Studium erfolgreich abgeschlossen und sofort lukrative Arbeitsangebote erhalten. Damit wird nicht nur ein spezifischer Unternehmensbedarf gedeckt, sondern auch den Studierenden eine besondere Chance geboten.

Zielgruppe für CALA sind junge Leute in Deutschland, die BWL studieren möchten und sich gleichzeitig für den deutsch-lateinamerikanischen Handel interessieren sowie deutsch und spanisch oder portugiesisch sprechen. Am Ende

des Studiums winkt nicht nur ein sicherer Arbeitsplatz, sondern auch ein Doppeldiplom.

Dazu kooperiert die Fachhochschule Münster mit dem Instituto Tecnológico y de Estudios Superiores de Monterrey (ITESM) in México, der Universidad Nacional de Costa Rica, der Universidad de La Sabana in Santafé de Bogotá (Kolumbien), der Universidad Pontificia Bolivariana in Medellín (Kolumbien), der Universidad Austral de Chile in Valdivia, der Universidad del Centro Educativo in Rosario (Argentinien) und der Business School FAE (Faculdade Católica de Administração e Economia) in Curitiba (Brasilien). Grundsätzlich verbringt der deutsche Studierende die letzten zwei Jahre seines Studiums an einer der Partneruniversitäten; Lateinamerikaner absolvieren ihr Hauptstudium an der Fachhochschule Münster. Ausgefüllt wird die Zeit an der Partneruniversität mit Studium nach Plan, einem Praktikum und der Diplomarbeit sowie den üblichen Prüfungen. Aufgenommen werden in Deutschland nur qualifizierte Bewerber, die zusätzlich eine schriftliche und mündliche Aufnahmeprüfung in deutscher und spanischer oder portugiesischer Sprache bestehen. Nur 15 Studienplätze werden in Deutschland vergeben. Das Studium beginnt jeweils im Wintersemester.

Prof. Dr. Klaus Rother

Leiter des Deutsch-Lateinamerikanischen Studiengangs Betriebswirtschaft

CALA@fh-muenster.de

(2) Forschungsprojekt **Lateinamerika und das Pazifische Asien**

Ein neues Muster interregionaler Beziehungen

Am Institut für Politikwissenschaft der Universität Mainz

<http://www.politik.uni-mainz.de/latinamerica-asia/>
la-asien@politik.uni-mainz.de

Seit den frühen achtziger Jahren sind die lateinamerikanischen Gesellschaften tiefgreifenden politischen und ökonomischen Transformationsprozessen auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene unterworfen. Neben den Demokratisierungsprozessen kollabierte mit der Schuldenkrise von 1982 das traditionelle und stärker binnenmarktorientierte Entwicklungsmodell. Die daraus resultierenden Herausforderungen an die Staaten des Subkontinents wurden durch die internationalen Veränderungen allerdings noch vergrößert. Mit dem Ende des Ost-West-Konflikts, der politischen und ökonomischen Transformation in Osteuropa, der gewachsenen Bedeutung des asiatisch-pazifischen Raumes und der transnationalen Entgrenzung der Staatenwelt veränderten sich die wesentlichen Parameter lateinamerikanischer Außenpolitik.

Ein Novum bei der Gestaltung lateinamerikanischer Außenbeziehungen, welches insbesondere in der europäischen Lateinamerikaforschung bislang noch wenig Beachtung fand, war die strategische Aufwertung des asiatisch-pazifischen Raumes.

Seit dem Ende der achtziger Jahre wurde das pazifische Asien aufgrund seiner ökonomischen Dynamik erstmals seitens lateinamerikanischer Entscheidungsträger aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft als Diversifizierungspotential zur stärkeren Streuung der internationalen Beziehungen wahrgenommen.

Entsprechend setzten politische Anstrengungen ein, die politischen und ökonomischen Beziehungen zwischen beiden Regionen zu stärken. Eine deutlich intensivierte Diplomatie, gestiegene Handels- und Investitionsbeziehungen und die Mitgliedschaft in transpazifischen Kooperationsforen sind hierbei offensichtliche Anzeichen für ein sich herausbildendes Muster interregionaler Verflechtungen.

Im Zentrum des Projektes steht die Frage nach Voraussetzungen und Einflussfaktoren in bezug auf den Aufbau interregionaler Policy-Netzwerke, welche den politischen und ökonomischen Beziehungsausbau steuern können.

Hierzu werden folgende Themenbereiche bearbeitet:

Die Entwicklung der interregionalen Beziehungen zwischen Lateinamerika und dem pazifischen Asien seit dem Ende des Ost-West-Konfliktes. Die Identifizierung der relevanten politischen und gesellschaftlichen Akteure und deren Interessen, welche die Beziehungen zwischen Lateinamerika und dem pazifischen Asien prägen.

Der Einfluss wirtschaftlicher und politischer Transformation auf die Beziehungen zu Lateinamerika und dem pazifischen Asien

Der Einfluss transpazifischer Kooperationsmechanismen wie APEC, PECC, PBEC, FALAE auf die interregionalen Beziehungen

Projektkoordination

Prof. Dr. Manfred Mols, Leiter der Abteilung Politische Auslandsstudien und Entwicklungspolitik, studierte Politikwissenschaft, Öffentliches Recht, Philosophie und Geschichte in Freiburg, München und Glasgow.

Gastprofessuren: Stanford University California, Universidad Iberoamericana México, Hebrew University Jerusalem, National University of Australia, Canberra.

Forschungsschwerpunkte: Demokratie in Lateinamerika, regionale Integration in Lateinamerika und Asien, pazifische Verklammerungen.

Dr. Jörg Faust studierte Wirtschaftswissenschaften in Mannheim und Politikwissenschaft in Mannheim und Mainz.

Forschungsschwerpunkte: Institutionentheorie, Politische Ökonomie und Demokratisierung, Internationale Beziehungen.

Universitätspreis der Johannes Gutenberg – Universität Mainz für beste Dissertation 1999.

Schwerpunkt im Projekt: Die Außenpolitik der MERCOSUR-Länder zu Asien-Pazifik.

jfaust@mail.uni-mainz.de

Tel. 06131-392 3389

Wissenschaftliche Mitarbeiter

Stefanie Reiss, M.A. studierte Politikwissenschaft in Mainz und Leiden (Holland), Mittlere und Neuere Geschichte sowie Romanische Philologie in Mainz. Forschungsschwerpunkte: Zivilgesellschaft und politische Transformation, Mexiko, China. Schwerpunkt im Projekt: Chinas Außenpolitik zu Lateinamerika, Außenpolitik Perus und Chiles zu Asien-Pazifik.

reiss@politik.uni-mainz.de

Tel. 06131-392 1001

Uwe Franke, M.A. studierte Politikwissenschaft, Germanistik und Romanische Philologie in Mainz und Mexiko-Stadt. Forschungsschwerpunkte: Politische Transformation, Demokratie und Parteiwesen in Mexiko. Schwerpunkt im Projekt: Mexikos Außenpolitik zu Asien-Pazifik; Japans Außenpolitik zu Lateinamerika.

franke@politik.uni-mainz.de

Tel. 06131-392 1003

Institut für Politikwissenschaft

Abteilung Politische Auslandsstudien und Entwicklungspolitik

Leitung: Prof. Dr. Manfred Mols

Sekretariat: Annemarie Schmidt

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Colonel Kleinmann-Weg 2

55099 Mainz

Telefon: 06131-39-22728, 06131-39-23389, Fax: 06131-39-23328

VIII. SONSTIGE MITTEILUNGEN

(1) **Presentación del grupo Talide, Rostock, Alemania**

Taller latinoamericano de investigación y desarrollo, y de sus animadores

Waldemarrstraße 33, D-18057 Rostock (Alemania)

Contacto: talide@t-online.de

TALIDE e. V.

El Taller Latinoamericano de Investigación y Desarrollo es una Asociación de bien social que se ocupa de los problemas de los Latinoamericanos en Alemania y de su integración en Alemania y reintegración en América Latina.

Objetivos

- Los puntos centrales de las actividades son:

- Proyectos dirigidos a la convivencia de Latinoamericanos y Alemanes en Rostock
- Coordinación y realización de proyectos de desarrollo en Latinoamérica
- Trabajo intercultural con niños y alumnos de escuelas
- Información sobre Latinoamérica

Tareas

- Atención a los latinoamericanos de Rostock
- Asesorar e informar a todos los interesados acerca la situación política y económica actual en los países de Latinoamérica.
- Intercambiar información entre Latinoamérica y Alemania
- Organizar eventos culturales y seminarios
- Publicaciones
- Promover proyectos en Latinoamérica y Alemania

Seminarios, discusiones, ponencias sobre la situación socio-económica, cultural y política en los diferentes países de Latinoamérica.

Taller de música

Preparar y realizar clases de música latinoamericana con instrumentos típicos en escuelas y jardines infantiles

Proyectos

- **Proyectos de desarrollo en Perú**

Apoyo a la Asociación Peruana de productos agrarios. „La concordia“ mediante la implementación de un pozo con una bomba de agua y electrificación.

- Proyecto piloto de riego a goteo.

Proyecto para niños y adolescentes

„CORITO“

Desarrollo del liderazgo de niños y adolescentes en promoción de los Parlamentos de niños y adolescentes de la región de Arequipa en Perú.

Casa de Coritos „Una casa para niños de la calle“.

24 horas de atención albergue temporal atención médica legal y psicológica en casos de maltrato–alimentación-capacitación asesoría en cuestiones éticas y sexuales.

Chile

Brindar apoyo en la realización de proyectos escolares en Santiago de Chile

(2) Convocatoria de la revista Territorio para sus dos proximos numeros :

La revue colombienne "Territorios", qui traite de tous les aspects concernant l'espace, l'économie et la société en Colombie et dans le reste de l'Amérique latine (en particulier en économie urbaine et régionale), lance un appel à contribution pour ses deux prochains numéros :

Territorios n° 8: Gobierno local, nuevos actores, nuevos roles
(recepcion de articulos: noviembre 19 de 2001).

Territorios n° 9: Marginalidad y territorios
(recepcion de articulos: febrero 9 de 2002).

Contacto:

Claudia Carreño, Coordinadora editorial del CIDER
Universidad de los Andes, Calle 18 n° 2-44 Casa Republicana
Santa Fe de Bogotá D.C., Colombia
ccarreco@uniandes.edu.co

(3) Violencia y cultura: Becas de apoyo a la investigación

SUR, Casa de Estudios del Socialismo, anuncia su programa de apoyos a la investigación renovadora sobre temas de autoritarismo y violencia enfocados desde un sesgo cultural. Con el auspicio de la Fundación Rockefeller, un total de nueve becas de aproximadamente US\$ 12,000 cada una, serán otorgadas en el transcurso de los próximos tres años. El programa incluye además soporte administrativo y consultaría permanente con reconocidos investigadores locales. El primer plazo para la presentación de proyectos vence el 16 de mayo. El concurso está abierto a investigadores de cualquier nacionalidad sin ningún tipo de discriminación política, étnica, religiosa, de género o de procedencia.

Mayores informes en la sede institucional de SUR: Av. Braisl 1329, of. 201, Lima 11 (Jesús María), o por medio de su dirección electrónica:

CasaSur@terra.com.pe

(4) Initiating a doctoral programme in Latin American Studies at the University of Helsinki

The Ibero-American Center, part of the Renvall Institute for Area and Cultural Studies, inaugurates a multidisciplinary doctoral programme in Latin American Studies. The programme is geared towards the research on the cultures, history and social issues of Latin America. The programme is open for anyone who has received an MA or an equivalent degree in Humanities, Social Sciences, or re-

lated fields. The first application deadline is December 15, 2000 and the second August 20, 2001.

The programme's multidisciplinary approach provides an overview of the Latin American continent, examining the many cultural and historical traditions. Also, through the special characteristics of the region, the student is introduced to global environmental, developmental, political and economic issues.

More information on the Ibero-American Center:

<http://www.helsinki.fi/hum/ibero/>

For international applicants, see also:

<http://www.helsinki.fi/english/howtoapply.html>

For more detailed information, contact **Professor Martti Pärssinen**

martti.parssinen@helsinki.fi fax: +358-9-191 24108,
tel. +358-9- 191 23792)

or Jouni Pirttijärvi, coordinator of Latin American Studies

jouni.pirttijarvi@helsinki.fi tel. +358-9- 191 23796).

IX. VERÖFFENTLICHUNGEN

(1) von ADLAF-Mitgliedern

Barrios, Harald; Boeckh, Andreas:

Demokratie in Lateinamerika, in: Aus Politik und Zeitgeschichte Bd. 21 (19. Mai) 2000 S. 10-15.

Bodemer, Klaus:

- Von der Wirtschaftsgemeinschaft zur subregionalen Sicherheitsgemeinschaft?
– Eine Zwischenbilanz des Mercosur, in: Friedens-Warte Heft 3-4, 2000 S.

331-347

- Artikel: Argentinische Außenpolitik, in Bellers; J.; Benner, Th.; Gerke, M.
(Hrsg.): Handbuch der Außenpolitik, München: Oldenbourg 2001, S. 331-340

Boeckh, Andreas:

- Lateinamerikanische Entwicklungsvorstellungen zwischen Nachahmung und
Eigenständigkeit: Historische Erfahrungen und künftige Perspektiven, in: Mols,
Manfred/Öhlschläger, Rainer (Hrsg.): In Vorbereitung auf das 21. Jahrhundert.
Lateinamerikas Entwicklungserfahrungen und -perspektiven, Frankfurt am Main
2000, S. 27-44.

- Venezuela auf dem Weg zu einem autoritären Neopopulismus?, in: Welt/Trends 29, 2000, S. 79-96.

Dröscher, Barbara; Rincón, Carlos (Hrsg.):

La Malinche - Übersetzung, Interkulturalität und Geschlecht. Berlin: Ed. Tránvia (u.a.) 2001

Göske, Joachim (Hrsg.):

La dimensión del desarrollo: enfoque territorial, tejido productivo local, concertación de actores y aprendizaje para la acción. Santiago de Chile: Fundación Friedrich Ebert 200

Henke, Holger:

The West Indian Americans, Westport (CT): Greenwood Publishers 2001.

Klauke, Barbara:

México y sus perspectivas para el siglo XXI. Münster: LIT-Verl. 2000 (Regionalwissenschaft Lateinamerika; 9)

Mertins, Günter; Müller, Jan Marco:

Die Verlagerung hochrangiger Dienstleistungen aus der Innenstadt von Bogotá/Kolumbien: Etappen - Parameter - Auswirkungen. In: Erdkunde, Band 54, Heft 3 (Sept. 2000), S.189-197 + Kartenbeilagen.

Nitsch, Manfred u.a.:

Wechselwirkungen zwischen Ökosystem und Sozialsystem bei Nutzung und Schutz tropischer Regenwaldgebiete. Abschlussbericht der 2. Phase des SHIFT-Forschungsprojektes ENV 44 "Kleinbauern in Amazonien", Berlin 2000 (zugänglich mit den anderen SHIFT-Informationen unter <http://www.tib.uni-hannover.de/>)

Pfeiffer, Dietmar K.:

- Globalização econômica e política educacional na América Latina, in: Temas em Educação, 6, S. 18-26 (1996)

- Gesellschaft und Bildung in Lateinamerika. Münster (u.a.): Waxmann, 1999

- Das brasilianische Erziehungssystem im Zeitalter der Globalisierung, in: Eschenburg et al. (Hrsg.), Lateinamerika: Gesellschaft-Raum-Kooperation. Vervuert: Frankfurt am Main 1999

- Bildungstransfer zwischen Intervention und Seinlassen, in: Tertium Comparationis, 5/1, S. 1-15

Samtleben, Jürgen:

Erster Schiedsspruch im Mercosur - wirtschaftliche Krise als rechtliche Herausforderung? In: Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht 11 (2000) 77-80.

Samtleben, Jürgen; Basedow, Jürgen (Hrsg.):

Wirtschaftsrecht des MERCOSUR - Horizont 2000. Baden-Baden: Nomos Verlagsgesellschaft 2001. 314 S. (Wirtschaftsrecht des MERCOSUR, Bd. 4)
Tagung im Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht am 21.-22. Januar 2000

Sevilla, Rafael; Haldenwang, Christian von; Pizarro, Eduardo (Hrsg.):

Kolumbien – Land der Einsamkeit. Bad Honnef: Horlemann 1999 (Länderseminar des Instituts für Wissenschaftliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsländern; 6)

Sevilla, Rafael; Sobrevilla, David (Hrsg.):

Peru – Land des Versprechens? Bad Honnef: Horlemann 2001 (Länderseminar des Zentrums für Wissenschaftliche Kommunikation mit Ibero-Amerika; 7)

Stuhldreher, Amalia:

- La Unión Europea y el Mercosur: Dos bloques regionales buscan fortalecer sus vínculos, in: Estudios Internacionales. Universidad de Chile. N° 130. Abril-junio 2000. (S. 13-23).
- "De la soberanía estatal entendida como constructo hipócrita", in: Nueva Sociedad. N° 170. Noviembre-diciembre 2000. (S. 29-34).
- Demokratie und Außenpolitik in Argentinien während der ersten Amtszeit des Präsidenten Carlos Menem (Juli 1989- Juli 1995). Cuvillier Verlag. Göttingen. 2000.

Trappe, Friederike:

Zur Nachhaltigkeit sozialer Sicherungssysteme: Eine Analyse am Beispiel des argentinischen Alterssicherungssystems. Münster: LIT-Verl., 2000 (Regionalwissenschaft Lateinamerika; 8)

(2) Sonstige Veröffentlichungen

Andrae, Silvio: Geld im tropischen Regenwald, Sternenfels: Verlag Wissenschaft und Praxis, 2000

Andrae, Silvio / Pingel, Kathrin: Tropical Finance. Von den (Un)Möglichkeiten eines ländlichen Finanzsystems im brasilianischen Amazonien, Frankfurt/M.: Lang,

Roy, Tobias: Ursachen und Wirkungen der Dollarisierung von Entwicklungsländern. Ein Erklärungsansatz unter besonderer Berücksichtigung Boliviens, Marburg: Metropolis, 2000

X. INTERNETADRESSEN

Red de Cooperación Eurolatinoamericana (RECAL)

anuncia su página en Internet: www.recalnet.org

A finales de febrero de 2001, la **Red de Cooperación Eurolatinoamericana** (RECAL) inauguró una página web con la cual puede dar a conocer sus actividades, servir de foro electrónico y en general, promover las relaciones entre la Unión Europea y América Latina, particularmente en el ámbito de la reflexión y la investigación conjunta.

La página de RECAL es una actividad del programa **América Latina 2020** que recibe el apoyo económico de la Comisión Europea. AIETI (Madrid: www.aieti.es), uno de los miembros fundadores de RECAL, se encarga de la gestión de esta página, en colaboración estrecha con los otros centros fundadores, IIK (Hamburgo: www.rrz.uni-hamburg.de/IIK/) y CeSPI (Roma: www.cespi.org). Los miembros están en fase de ampliar la red a centros en otros países europeos y a América Latina.

EL sitio de RECAL incluye información no sólo sobre las actividades de la red y de sus miembros, sino también documentos útiles para seguir las relaciones UE-América Latina, enlaces, etc. Próximamente se lanzará un boletín electrónico para llevar información a los suscriptores; para ello, sólo se requiere darnos su dirección de correo electrónico en el sistio indicado del "homepage" de www.recalnet.org.

Esperamos su visita, así como sus comentarios, sugerencias e ideas para mejorar el sitio. Para contactarnos, escriba a: recal@aieti.es



Nueva Mayoría - El Portal Sociopolítico de Latinoamérica

<http://www.nuevamayoria.com/>

La revista virtual "Nueva Mayoría, dedicada a analizar la actualidad política de América Latina, tiene a partir de ahora nuevo director. Se trata de Arturo Valenzuela, ex Director para América Latina del Consejo de Seguridad Nacional de los Estados Unidos. La revista tiene excelentes colaboradores como Fernando Cepeda, Juan Rial, Francisco Rojas Aravena y Rosendo Fraga.
Carlos Malamud



Relaciones Union Europea / America Latina

Comerciales y Politicas

The European Commission's DG External Relations has published a new Internet Portal on the European Union relations with Latin America at

http://europa.eu.int/comm/external_relations/la/

Content covers co-operation towards development, economic co-operation, EU humanitarian aid. The EU has established and built up an increasing series of political and trade relations as well as co-operation agreements with Latin America. The Site also includes practical information about the programmes administered by the new EuropeAid Co-operation Office, e.g. AL-INVEST, ALFA, URB-AL, ALURE, as well as the upcoming Programme "ALIS", which aims to promote the benefits of using information technologies and tries to bridge the gap of the digital divide.



En la excelente "renovada" Pagina Web de Walter Farah

Inventariando América Latina

http://mx.geocities.com/americalatina2001/index_html.html

en la cual podran leer muchos informes especializados (y archivados en Secciones) encontraran un enlace con un Archivo del Banco Mundial, en versión PDF

<http://www.bancomundial.org.ar/archivos/estrategia.pdf>

Estrategia Regional para el Trabajo con la Sociedad Civil en América Latina y el Caribe Facilitando las Alianzas - El dialogo y las sinergias
Informe 2000-2001



La revista del Instituto de Estudios sobre América Latina de la Universidad de Tel Aviv se puede leer en línea: <http://www.tau.ac.il/eial/>

Contacto : Raanan Rein raanan@post.tau.ac.il

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag der ADLAF durch :

Institut für Iberoamerika-Kunde

Alsterglaciis 8

Vorsitzender der ADLAF

Prof. Dr. Klaus Bodemer

Alsterglaciis 8

20354 Hamburg

Tel.: 040/41 47 82 01 Fax: 040/41 47 82 41

E-Mail: adlaf@public.uni-hamburg.de

Internet: <http://www.rrz.uni-hamburg.de/IK/adlaf>

Technische Bearbeitung: Brigitte Waldeck

ADLAF-INFO ist eine Veröffentlichung der ADLAF für ihre Mitglieder
Sie ist nicht im Buchhandel erhältlich.

Redaktionsschluss für Heft 2/2001 ist der 30. Juli 2001
